Herbst-Newsletter 2024

„Liebe und Mitgefühl sind Notwendigkeiten, kein Luxus. Ohne sie kann die Menschheit nicht überleben.“ Dalai Lama

Liebe LiScha Freundinnen und Freunde,

ein herzliches Namasté aus Nepal sendet Euch das LiScha Himalaya Team.

Gerade wurden hier in Nepal zwei der bedeutendsten Feste - Dashain und Tihar - begangen. Sie symbolisieren den Sieg des Lichtes über das Dunkel, den Sieg des Guten über das Böse und die Kraft der Schöpfung, der Fülle und des Sieges der ethischen Werte im Leben und für das Leben.

Leider war diese wichtige Zeit für viele Familien aber von den Zerstörungen der Flutkatstrophe überschattet. Bei dem tagelangen schweren Dauerregen Ende September kamen landesweit knapp 240 Menschen ums Leben. Viele Familien haben ihr Land und ihr Vieh verloren, und über 10.000 Familien stehen nun vor ihren teilweise bzw. vollständig zerstörten Häusern.

In den Tagen nach den heftigen Regenfällen hatten wir per Video und Newsletter über die aktuelle Lage und unsere umfassenden Hilfslieferungen berichtet.
Eure große Spendenbereitschaft, die die Hilfe für über 1.000 Menschen ermöglichte, hat uns sehr berührt! Danke von Herzen dafür!
Viele der Betroffenen in den Katastrophengebieten kamen nach der Übergabe unserer Hilfslieferungen noch einmal zu uns, um sich persönlich dafür zu bedanken, dass wir an sie gedacht haben, dass Menschen für sie spenden und ihnen helfen.
Diesen Dank geben wir gern an Euch weiter! Gemeinsam konnten wir ihnen ein Stück Hoffnung und Zuversicht schenken!

Hoffnungsvoll ist auch der Blick auf unsere langfristigen Projekte und lässt uns aus unserer Projektregion viel Positives berichten. Da sind die erfolgreichen Schulabschlüsse der 10. und 12. Klassen, die Übergabe der farbenfrohen Winterkleidung an alle Schülerinnen und Schüler, die tägliche Schulspeisung und der Gesundheitscheck für alle 2.600 Schulkinder, die Erfolge unseres Agrarprojektes und vieles mehr.

Viele gute Nachrichten, wärmende Geschichten und heilende Taten!

Wir wünschen Euch viel Freude beim Lesen des Newsletters!

Neuigkeiten aus unserer Projektregion

- **2.600 Kinder und Jugendliche** besuchen eine der von uns unterstützten Bildungseinrichtungen:
  - **1.150** Mädchen und Jungen erhalten die **LiScha-Bildungsunterstützung**, um eine der 16 Schulen besuchen zu können
  - **51 Jugendliche** besuchen das **Gymnasium**: 13 in Klasse 11 und 38 in Klasse 12
  - **1 Jugendliche** befindet sich in der **Ausbildung zum Bachelor**
  - **366 Kinder** besuchen täglich einen unserer 22 **Kindergärten**
- **Winterkleidung** für alle Kinder und Jugendlichen unseres Bildungsprojektes, d.h. Kindergarten, Schule Klasse 1 bis 10, Abitur und Berufsausbildung
- **Gesundheitscheck** für alle 2.600 Mädchen und Jungen
- **Schulspeisung** für alle 2.600 Kinder und Jugendlichen

- **Nothilfe** für die Menschen der Flutkatastrophe
- **Erntezeit** - Erfolge unseres Agrarprojektes

Der LiScha-Imagefilm

Es ist fertig: Das neue LiScha-Imagevideo

Gern stellen wir Euch das neue LiScha-Imagevideo vor. Habt Ihr Freunde oder Bekannte, die gern helfen möchten, aber noch auf der Suche nach sinnvollen Projekten sind, dann könnt Ihr dieses „Filmchen“ gern teilen. Wir zeigen die Menschen und unsere Projekte, sprechen über unsere bisherigen Erfolge und was uns jeden Tag aufs Neue motiviert, zusammen mit Euch diese Hilfe zu leisten.

Ein besonderes Dankeschön geht an Jil Wende und Annika Rothe sowie an Rainer Remling, die dieses Video mit viel Liebe, viel Engagement und ehrenamtlichem Einsatz produziert haben!

Hier zum LiScha-Imagefilm ➤

Bildung für Kinder und Jugendliche

Farbenfroh in den Winter

In den vergangenen sechs Wochen erhielten alle Mädchen und Jungen unseres Bildungsprojektes von uns ihre Winterkleidung, d.h. einen Freizeitanzug bzw. Alltagskleidung, bestehend aus einer langen Bluse/einem Hemd und einer Hose, eine Winterjacke, einen warmen Winter-Schulpullover und Schuhe.
Dafür hieß es wieder, alle 16 Schulen und 22 Kindergärten zu besuchen. Nicht selten ist dabei das Wetter eine große Herausforderung. In diesem Jahr zwang uns die massive Schlechtwetterfront, mit tagelangem starkem Dauerregen, dazu, die Region dann doch schneller als geplant zu verlassen. Da die Ein- und Ausgänge aus dem Projektgebiet nur durch z.T. vielfaches Furten durch die zwei Hauptflüsse passierbar sind, bestand die Gefahr, dass wir bei dem drohenden sehr hohen Wasserstand eingeschlossen werden.
Da sich das Wetter mittlerweile beruhigt hat und die verschütteten Wege größtenteils (notdürftig) freigeräumt worden sind, konnten wir in den vergangenen Tagen - zur Freude besonders der Kinder - auch die restlichen sieben Schulen besuchen und den Mädchen und Jungen ihre Winterkleidung überreichen.

Mädchen und Jungen mit ihren neuen Alltags- und Winterbekleidungen

Kindergartenkinder mit ihrem neuen Freizeitanzug

Abschluss Klasse 10, Abitur und Berufsausbildung

Die Jugendlichen der 10. Klassen

Die 111 Schülerinnen und Schüler der ehemaligen 10. Klassen erhielten ihre Abschluss-Examensergebnisse, und für sie stellt sich nun die Frage nach ihrem weiteren Lebensweg.
Traditionell werden viele von ihnen als Landwirte arbeiten, aber auch Berufe wie Schneiderin, Kassiererin, Tischler, … stellen für sie neue Perspektiven dar. Dafür können sie gern unsere Berufsausbildungsangebote nutzen. Benötigen sie dabei unsere Hilfe, unterstützen wir sie in jedem Fall gern.
13 Schülerinnen und Schüler haben sich bereits für ein berufsbezogenes Abitur entschieden. Sie besuchen nun die Klasse 11 im Gymnasium in Bastipur.

Die Jugendlichen der 12. Klasse

Auch die Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrganges der Abitur- und Berufsschulklassen haben ihre Zertifikate erhalten. Ihnen stehen nun ganz neue Wege offen. Wir werden sie auch dabei begleiten und gegebenenfalls helfend zur Seite stehen.

Wir gratulieren ihnen allen!

Gesundheitsvorsorge für alle Kinder

Wir setzen uns dafür ein, dass kranke Kinder gesund werden und gesunde Kinder dies bleiben können!

Um einen regelmäßigen Überblick über den Gesundheitszustand der Kinder zu bekommen und ihnen im Krankheitsfall die nötige medizinische Versorgung zu ermöglichen, führten wir bereits 2011 die Schuluntersuchungen ein. Zweimal im Jahr werden seither alle Mädchen und Jungen untersucht. So auch wieder in diesem Herbst.
Um die 16 Schulen und 22 Kindergärten in dem weitläufigen Gelände zu erreichen, waren wir insgesamt einen Monat unterwegs – wieder mit viel tatkräftiger Unterstützung aus Deutschland.

Unser Dank geht an Helen Wagenknecht, an Annett, Luca und Marlon Schützel, an Eva und Till Schmitz-Steger sowie an Volker Lohpens für ihren ehrenamtlichen und aufopferungsvollen Einsatz!
Sie alle haben die sehr einfachen Lebens- und Hygienebedingungen vor Ort an den Schulen sehr gut gemeistert und dabei mit viel Freude und Motivation Kind für Kind gepflegt, gewaschen und neu eingekleidet. Dafür hatten viele Menschen in Deutschland und Österreich wieder fleißig Kinderkleidung bereitgestellt, die dann nach Größen sortiert, von den Helfern im Fluggepäck transportiert und direkt an die Kinder übergeben wurde. Für viele Kinder der Ersatz für ihr zerschlissenes, mehrfach geflicktes einziges Kleidungsstück.
Danke an dieser Stelle an die zahlreichen Kleiderspender!
Der direkte Erfolg: strahlende glückliche Kinder in schöner neuer Kleidung!

Es sind das Miteinander, das gemeinsame Einfachmachen und die Liebe, mit der man etwas tut, die dann etwas bewegen

Ein Reisebericht von Annett Schützel und Volker Lohpens über ihre Zeit bei LiScha im September 2024:

Es begann mit einem Artikel in unserer Tageszeitung im Februar 2023. Da erfuhren wir zum ersten Mal von LiScha Himalaya e.V.. Und nun schreiben wir über unsere eigene Reise nach Nepal. Es ist unglaublich.

Wir haben viel gesehen, lernten unbeschreiblich arme Menschen kennen, die uns mit selbstloser Herzlichkeit in ihre schlichten Häuser zum Essen einluden, Kinder, die stundenlange Fußmärsche auf sich nehmen, um zur Schule gehen zu dürfen und leuchtende Kinderaugen, als wir über 160 kg Kindersachen verteilten, die wir für unsere Freigepäck-Kilos im Flugzeug mitnahmen.

Hier aber möchte ich von dem unglaublich engagierten Team von LiScha schreiben. Empfangen haben uns Daniela und Steffen mit bunten Khatas, den traditionellen Begrüßungsschals in Nepal. Und mit viel guter Laune, die uns sofort mitgerissen hat. Die Reise führte dann auf der Ladefläche eines LKW in die Projektregion nach Silinge. Daniela lacht, als wir das Gepäck auf dem LKW ordnen: „Das liegt nachher sowieso überall." Und genauso fröhlich ist auch das Team, das wir in den nächsten Tagen kennenlernen. Ob Mitarbeiter und Lehrer, die nur etwa viermal im Jahr nach Hause fahren, um ihre Familie zu sehen, weil sie froh sind, die Arbeit machen zu dürfen. Ob Krankenschwestern, die sich viel Zeit nehmen für jedes Anliegen und die die Arzneigabe auch der großen Schwester erklären, wenn Eltern dies nicht wahrnehmen können. Da sind die Köche in den Schulen, die gleichzeitig Hausmeister sind und insgesamt täglich 2.600 Essen kochen. Und die Träger, oft auch Frauen, die bis zu 50 kg an einem Stirnband tragen und auf steilen Abkürzungen immer schneller an der nächsten Schule waren, als wir es jemals sein könnten. Sie transportieren insgesamt über 10 t Lebensmittel pro Monat zu den Schulen. Bei unserem Besuch haben sie die Säcke mit den Kindersachen zu den Schulen getragen. Ihre kleinen Kinder liefen leichtfüßig nebenher.

Die Zusammenarbeit zwischen diesen Menschen hat uns unglaublich beeindruckt. Da wurden Termine und Aufgaben tatsächlich ohne Handy über lange Wegstrecken weitergeleitet, da erledigen so viele Leute so viele Aufgaben reibungslos Hand in Hand, da wurde ein enorm großes Netz in einem unwegsamen Gelände aufgebaut, das seinesgleichen sucht. Alle Mitarbeitenden denken und organisieren selbständig – ohne vorher Managementpläne erarbeitet oder studiert zu haben. Und das mit immer guter Laune, Engagement, mit viel Herz und Achtung den anderen Menschen gegenüber, mit Lachen, Witz und Humor, mit Einfallsreichtum und Kreativität, wenn Pläne – z. B. wegen des Wetters mal wieder spontan geändert werden müssen.

Unsere Reise hat nicht nur Spuren hinterlassen, sondern uns eindrucksvoll gezeigt, dass Hilfe nicht nur Materielles bedeutet. Es sind das Miteinander, das gemeinsame Einfachmachen und die Liebe, mit der man etwas tut, die dann etwas bewegen. Wir danken Daniela und Steffen für die unvergessliche Zeit! Ihr macht einen tollen Job!

Annett und Volker

➤ Auf unserer LiScha Facebook- und Instagramseite werden wir in den kommenden Wochen weitere Reiseberichte der ehrenamtlichen Helfer veröffentlichen.

Schulspeisung

Mit nur 12 Cent täglich etwas Gutes bewirken!

Es ist das Projekt, das uns jeden Monat viel an Logistik abverlangt, um die über 10 Tonnen Lebensmittel auf den oft schwierigen Wegen an die 16 Schulen und 22 Kindergärten zu transportieren. Aber es ist vor allem das Projekt, das einem jeden Tag wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubert.
Pünktlich zur Mittagszeit warten jeden Tag an allen Schulen und Kindergärten die Kinder eng aneinander gedrängt mit ihrem Teller in der Hand geduldig, bis sie die ersehnte leckere Tagesmahlzeit erhalten.
Und dann: ein leises Schmatzen, ein zufriedenes Gesicht und ein gefüllter Bauch!

Gerade Letzteres ist in armen Regionen wie unserem Projektgebiet keine Selbstverständlichkeit. Viele Mädchen und Jungen würden ohne unsere Schulspeisung hungrig zur Schule gehen, hungrig lernen müssen, um dann auch hungrig den Heimweg anzutreten. Eine Mahlzeit für sie gäbe es am Abend, also erst, wenn alle Familienmitglieder zusammenkommen.

Um den Hunger zu bekämpfen, haben wir bereits 2013 die Schulspeisung ins Leben gerufen, ein Projekt, das bis heute an seiner Bedeutung nichts verloren hat.

Notfall- und Katastrophenhilfe

Tagelanger schwerer Dauerregen mit bis zu 600 Liter/m² innerhalb weniger Stunden hatte Ende September in Nepal eine Flutkatastrophe ausgelöst. Knapp 240 Menschen starben, davon 200 durch Erdrutsche, 4.500 Häuser wurden vollständig und 5.500 teilweise zerstört. Unzählige Hänge sowie viele Straßen und Brücken rissen die Wasser- und Schlammmassen mit sich, Schulen, Krankenhäuser und Wasserversorgungssysteme wurden beschädigt.
Unser Team, freiwillige Helfer aus Deutschland und wir konnten noch rechtzeitig sicheren Boden erreichen, und wir begannen sofort nach dem Nachlassen der Regenmassen mit der Koordination unserer Hilfsleistungen.

Darüber hatten wir bereits im Sonder-Newsletter **Flutkatastrophe in Nepal 2024** ➤ berichtet.

Dank unseres eingespielten Teams und Eurer großartigen Spendenbereitschaft war es uns möglich, schon nach nur wenigen Tagen ca. 15 Tonnen Hilfsgüter den Betroffenen zur Verfügung zu stellen. So erreichte unsere Hilfe über 1.000 Menschen in 160 Haushalten in den am schwersten betroffenen Gebieten Nepals. Dort wurden wir sehnsüchtig und dankbar erwartet. Waren wir doch die Ersten, die zu diesen Menschen vordrangen.

Auch wenn der Verlust, den die Menschen erlitten haben, nur schwer zu ersetzen ist, ermöglicht ihnen unsere Unterstützung doch, die erste schwere Zeit zu überstehen und hilft ihnen, einen neuen Anfang zu finden.

Danke für Eure Hilfe in Zeiten der Not!

Hilfe zur Selbsthilfe

Zeit der Ernte!

In diesen Tagen sieht man überall die Bauern auf den Feldern. Es ist Erntezeit. Vor Monaten hatten die Familien unserer Projektregion wieder neues Saatgut sowie fachgerechte Trainings durch unseren Agrartechniker erhalten. Die Saat ist buchstäblich aufgegangen!

Ausgewählte einheimische Getreide- und Gemüsearten helfen nicht nur, den Ertrag auf den vorhandenen Ackerflächen zu steigern, sondern auch den Speiseplan der Menschen zu bereichern. So können sie sich gesünder und abwechslungsreicher ernähren.

LiScha Kalender 2025

Auch in diesem Jahr möchten wir Euch wieder mit auf die Reise zu den Menschen in unserer Projektregion in Nepal nehmen.

Für **15 EUR** pro Kalender plus Versand könnt Ihr Euch, Eurer Familie, Euren Freunden, … und auch den „Schützlingen“ unserer Projekte eine Freude bereiten.

Das **Ansichtsexemplar** ➤ ist auf der LiScha-Homepage zu finden.

Der Erlös des Kalenders kommt unseren Projekten in Nepal 100 Prozent zugute.

Danke Euch allen für die wertvolle Unterstützung!

Wir senden herzliche Grüße aus Nepal und wünschen Euch alles Gute.

Daniela Jährig und Steffen Schöley mit dem gesamten LiScha Himalaya Team

Du kannst dabei sein!

Danke!

Spendenkonto

LiScha Himalaya e.V.
IBAN DE11 1805 0000 0190 0090 71
BIC WELADED1CBN
Sparkasse Spree-Neiße

LiScha Himalaya e.V.
IBAN DE32 4306 0967 4092 2085 00
BIC GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

www.lischa-himalaya.org

LiScha Himalaya e.V.
Hugo-Jentsch-Straße 10
03172 Guben
Telefon: 03561 550196
E-Mail: lischa@lischa-himalaya.org

LiScha Himalaya